

Schokoladeherstellers Favarger in Versoix GE. «Ich investiere, um die Marke Favarger unter Berücksichtigung ihrer Geschichte und Tradition bestmöglich zu entwickeln», hält er fest.

## **Nathaniel Rothschild** GR Finanzgeschäfte

**400–500 Millionen**

Die Internet-Enzyklopädie Wikipedia eilt der Zeit voraus, indem sie Nathaniel Rothschild (39) bereits das Schweizer Bürgerrecht zugesprochen hat. Der designierte Baron, als einziger Sohn Stammhalter von Lord Jacob Rothschild mit Erbberechtigung im Oberhaus des britischen Parlaments, wird eines Tages vor der Gewissensfrage stehen, seinen Wohn- und Steuersitz in Klosters GR aufzugeben. Denn das Unterhaus hat unlängst durchgesetzt, dass die Adligen ihre Rechte nur dann ausüben dürfen, wenn sie auf der Insel leben und Steuern zahlen. Der polyglotte Financier fiel auch 2010 öfter abseits von Westminster auf: In der Schweiz platzierte Rothschild 40 Millionen Dollar für Bonds beim Rohstoffhändler Glencore, der Goldgigant Barrick in Kanada berief ihn in sein Board, und in Hongkong förderte er mit seiner NR Investments den Börsengang des russischen Aluminiumkombinats UC Rusal.

## **Günter Thiel** VD Beteiligungen, Getränke

**400–500 Millionen**

Von der Firma Roeser Medical, dem führenden deutschen Lieferanten von Produkten für den Spitalbedarf, hat sich Günter Thiel (58) nach zehn-



**Investiert neuerdings in trendige Drinks: Günter Thiel.**

jähriger Teilhabe verabschiedet und seine Mehrheit mit Gewinn an die Private-Equity-Firma EQT verkauft. Neu erschliesst sich der Wahlwaadtländer Einnahmequellen im Getränkegeschäft: Er kaufte sich in Luxemburg bei der Aktiengesellschaft Calidris 28 ein. Diese Firma fordert den Energydrink-Riesen Red Bull heraus, beispielsweise mit dem Spruch: «Gummibär war gestern.» Calidris preist die eigenen Muntermacher an als «gänzlich natürliche Energydrinks», wahlweise als Schwarze Dose 28 oder zuckerfrei als Weisse Dose 28. Hergestellt werden beide Sorten «auf Basis der brasilianischen Açai-Beere». Bereits in 30 Ländern präsent, soll das Verkaufsgebiet in nächster Zeit verdoppelt werden. Und weil man auf zwei Beinen besser steht, importiert Thiel aus Kanada «ein Wasser der Luxusklasse» namens Gize, das «eine eigens entwickelte Goldfilterung» durchläuft und in vier Geschmacksrichtungen angeboten wird.

## **Daniel Aegerter** ZH Financier

**300–400 Millionen**

Seit April sitzt Daniel Aegerter (41) im Verwaltungsrat der EuNetworks. «Die Firma verfügt über schnelle Fiberglasleitungen in fünfzehn Metro-

len Europas. In London besitzt EuNetworks mehr Faserkapazität als British Telecom», schwärmt er. Mit einer Beteiligung im Wert von rund 20 Millionen Franken ist Aegerter grösster Einzelaktionär. Die Aktie dümpelt aber seit geraumer Zeit an der Börse in Singapur als Pennystock dahin. «Die Netzkapazitäten sind bisher nur zu einem Prozent genutzt, aber die Nachfrage steigt rapide an», sagt er und ergänzt: «Jetzt wird die Verkaufsmannschaft ausgebaut.» Angefangen hat Aegerter mit dem Handel von Apple-Geräten. Dieses Geschäft betreibt er noch heute. Reich geworden



**Fiebert für europäische Fiberglasleitungen: Daniel Aegerter.**

ist der passionierte Polospieler im Internet-Hype, als er im Jahr 2000 seine Internetsoftwarefirma Tradex verkaufte. Heute ist er über seine Armada Investment Group hauptsächlich als Investor aktiv.

## **Daniel Fizman** VD Beteiligungen

**300–400 Millionen**

Daniel (Danny) Fizman (65) besitzt 16,1 Prozent des gesamten Kapitals des Premier-League-Vereins Arsenal FC in London. Der Wert dieser Beteiligung lässt sich ermessen, wenn man bedenkt, dass der derzeit weniger erfolgreiche Liverpool FC kürzlich für 460 Millionen Franken verkauft

wurde. Den glänzenden Grundstock für sein Vermögen am Genfersee schuf der Vielflieger mit Profi-Pilotenschein und eigenem Jet aber als Diamantenhändler mit der Star Diamond Group.

## **Gunter Sachs** BE Beteiligungen, Kunst, Immobilien

**300–400 Millionen**

Ruhm und Ehre verdient in diesem Jahr Mirja Sachs (67), seit mehr als vier Jahrzehnten Gattin des Altplayboys Gunter Sachs (78) und Mutter der zwei gemeinsamen Söhne. Der gebürtigen Schwedin ist seit 1987 kein Weg zu weit, wenn es um Hilfsprojekte für benachteiligte Menschen geht. Die Mirja-Sachs-Stiftung agiert breit gefächert. Sie wurde von Gunter, dem bekennenden Berner Oberländer, vor fast einem Vierteljahrhundert mit damals 1,4 Millionen D-Mark Erlösen aus dem Verkauf von Fotobüchern ins Leben gerufen. Das Hilfswerk kauft etwa Operationsinstrumente für die Behandlung von missgebildeten Kindern und Kriegsopfern in Afghanistan oder baute in Kambodscha ein Kinderspital. Über 300 Projekte hat die Stifterin bereits initiiert und realisiert, wobei der frühere Industrielle unverändert dazu beiträgt, die Stiftungskasse zu füllen, etwa durch Verkaufsausstellungen seiner Fotografien.

## **Beat Frey** ZH Beteiligungen

**200–300 Millionen**

Beat Frey (67) und Ehefrau Brigitte verbringen immer mehr Zeit mit Reisen und längeren Aufenthalten in ihrer Residenz in Südspanien. ▶